©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

Dieter Gschwend

Neue Standorte von *Listera cordata (Orchidaceae)* im Allgäu

Fortschritte im Kenntnisstand 1995-2000

Als bei uns wenig bekannte Orchidee kann man *Listera cordata* (L.) R. Br. 1813 (Kleines Zweiblatt, Herz-Zweiblatt) ansehen. Der oft rot überlaufene Stengel ist bis 12 (20) cm lang. Er trägt zwei grüne, fast gegenständige herzförmige Laubblätter. Der lockere Blütenstand besteht aus bis 7 mm langen Einzelblüten mit grünlichen Tragblättern. Die Blüten sind grünlich, rot überlaufen. Die Lippe trägt beiderseits einen zugespitzten Zahn, vorn ist sie tief zweilappig mit spreizenden Abschnitten. Ein Sporn fehlt. Die ganze Pflanze ist durch die geringe Größe und wenig auffällige Färbung sehr unscheinbar und wird deshalb meist übersehen.

Die Pflanze liebt torfreiche Fichten- und Kiefernwälder. Sie findet sich im Allgäu in Hochmoorwäldern bis hinauf in die Legföhrenregion. Die Art steht gern unter Heidelbeersträuchern auf Torfmoos.

Gefährdet ist die Art außerhalb der Alpen durch Abholzen in Nähe der Hochmoore und Umwandlung von Spirkenwäldern in Fichten-Monokulturen. Wildverbiss in den Hochmooren sowie Eintrag von Wildlosung kommen hinzu.

Nach dem Erscheinen der 2. Verbreitungsübersicht des Arbeitskreises „Heimische Orchideen Bayern e.V." 1992 waren lediglich 12 Fundortquadranten (1 Quadrant = ein Viertel des Messtischblattes 1:25 000) im Allgäu von *Listera cordata* bekannt. Ab 1995 konnte ich durch systematische Suche an potentiellen Standorten einige neue Standorte des Kleinen Zweiblattes auffinden. Ergiebig war auch die Nachschau an älteren bekannten Standorten. Besonderen Dank sage ich hier Herrn Dr. Erhard Dörr für seine vielen Standorthinweise, die ich zum größten Teil bestätigen konnte. Die Anzahl der Fundortquadranten steigerte sich so von 12 auf 30 Quadranten; davon liegen 5 im West-, 8 im Ost- und 17 im Oberallgäu.

Was die Anzahl der Exemplare je Fundort anlangt, so wurde auf eine zu ausführliche Untersuchung und Begehung der empfindlichen Hochmoore aus Umweltschutzgründen verzichtet, so dass die Fundzahlen nur einen Ausschnitt des Fundortes darstellen. Bei den Standortangaben bedeuten:

A 1-10	C 51-200
B 11-50	D 201-500 Exemplare

Anschrift des Verfassers:
Dieter Gschwend, Hauptstr. 28, 87541 Hindelang/Vorderhindelang

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at



Listera cordata (Bruck-Moos)



Listera cordata (Paßhöhe-Moos)

Neufunde von *Listera cordata* nach Messtischblättern mit Quadranten 1-4:

8227/3	Kempten	Wolfgarten-Moos	C
8228/2	Wildpoldsried	Bruck-Moos	C
8228/3	Wildpoldsried	Kappler-Moos	A+
8228/4	Wildpoldsried	Wölfle-Moos	A
	Wildpoldsried	NotzenweiherA	
8326/1	Isny Süd	Vorholzer-Moos	A+
8327/1	Buchenberg	Sommerau	A+
	Buchenberg	Schönleiten-Moos	A+
	Buchenberg	Breiten-Moos	C
8328/1	Nesselwang West	Reiter-Moos	B+
8328/2	Nesselwang West	Blausee-Moos	B+
	Nesselwang West	Winter-Moos	B+
	Nesselwang West	Rottach-Moos	A+
8329/1	Nesselwang Ost	Weiher-Moos	B+
8329/2	Nesselwang Ost	Lang-Moos	A+
	Nesselwang Ost	Rohr-Möser	A+
8329/3	Nesselwang Ost	Kögelweiher	A+
8330/1	Roßhaupten	Lichte Plätze	B
8330/3	Roßhaupten	Bern-Moos	B+
8425/1	Weiler-Simmerberg	Lindenau-Moos	B+
8425/3	Weiler-Simmerberg	Moos nördl. Gerbertobel	A+

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.biologiezentrum.at

8425/4	Weiler-Simmerberg	Wildrosen-Moos	A+
8426/2	Oberstaufen	Tuffen-Moos	C-D
8428/1	Hindelang	Moos-Hütte	C
8428/3	Hindelang	Gschwend-Ost	C
8428/4	Hindelang	Wiedhag-Alpe	B
	Hindelang	Moos a. d. Paßhöhe (Oberjoch)	
	Hindelang	Krummenbach-Moos	A
	Hindelang	Kühgundrücken	B
8431/1	Linderhof	Hirten-Hütte	A
	Linderhof	Kenzen-Sattel	A
8525/2	Balderschwang	Hochwies-Moos	C-D
8526/1	Balderschwang	Hör-Moos	B
8526/4	Balderschwang	Am Möser-Hag	B
8527/3	Oberstdorf	Riedberg-Paß	B
	Oberstdorf	Grasgehren-Alpe	B
	Oberstdorf	Schwarzenberg	C
8528/1	Hinterstein	E-Werk II bei Bruck	A
	Hinterstein	Hühnermoos	A
8528/4	Hinterstein	Mittelhof (zum Sattel)	B
8626/1	Hoher Ifen	Moos am Schönbach	B

Höhenverbreitung von *Listera cordata* im Allgäu

m NN		m NN	
1800	Kühgundrücken	930	Bern-Moos
1600	Grasgehren-Alpe	900	Sommerau-Moos, Wolfgarten-Moos
1560	Hühnermoos		Breiten-Moos, Reiter-Moos
1500	Kenzen-Sattel	895	Kögelweiher
	Wiedhag-Alpe	880	E-Werk b. Bruck
1480	Hirten-Hütte	875	Blausee-Moos
1470	Riedberg-Paß	870	Winter-Moos
1450	Mittelhof (z. Sattel)	860	Moos nördl. Gerbertobel
1360	Schwarzenberg	850	Notzenweiher, Schönleiten-Moos
1280	Hörmoos		Rottach-Moos, Weiher Moos
1240	Gschwend-Ost		Lichte Plätze
1210	Hochwies-Moos	840	Kappler-Moos
1180	Moos an Paßhöhe (Oberjoch)	830	Bruck-Moos
1080	Am Möser-Hag	820	Wölfle-Moos
1060	Krummenbach-Moos	800	Lang-Moos
	Moos am Schönbach	790	Rohr-Möser
1030	Wildrosenmoos	750	Vorholzer-Moos
1020	Moos-Hütte	745	Lindenau-Moos

Literatur

Berichte aus den Arbeitskreisen „Heimische Orchideen“ (1992): Beiträge zur Erhaltung, Erforschung und Verbreitung heimischer Orchideen – Verbreitungsübersicht der heimischen Orchideen in Bayern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 104

Autor(en)/Author(s): Gschwend Dieter

Artikel/Article: Neue Standorte von Listera cordata (Orchidaceae) im Allgäu 40-42